

EDELMETALL BULLETIN



- 01 GOLD
- 02 SILBER
- 03 PLATIN
- 04 PALLADIUM
- 05 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 06 MARKTINDIKATOREN
- 07 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Gold



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	1.976	-0,99%	2.015	17.04.2023	1.969	19.04.2023
€/oz	1.801	-0,94%	1.835	20.04.2023	1.799	21.04.2023

Die hohen Goldpreise trüben die Stimmung bei der chinesische Goldnachfrage im ersten Quartal. Die Gesamtnachfrage nach Gold in China scheint im 1. Quartal robust gewesen zu sein, obwohl die steigenden Preise die Nachfrage in der zweiten Märzhälfte etwas drückten. Die physischen Auslieferungen der Shanghai Gold Exchange fielen im März mit 157 Tonnen, im Vergleich zu den 100 Tonnen im März 2022, sehr hoch aus. Das starke Wachstum könnte zum einen mit den vorangegangenen Auswirkungen der Covid-Beschränkungen im März 2022 zusammenhängen, aber zum anderen auch ein Hinweis dafür sein, dass sich die Großhandelsnachfrage verbessert hat. Diese These wird durch die starken Goldimporte aus Hongkong gestützt, die im ersten Quartal 87 Tonnen erreichten, das höchste Volumen seit 2015. Während das Land darum kämpfte die Kontrolle über das Coronavirus zu erlangen, fiel 2022 die Verbrauchernachfrage nach Gold in China um 17 % auf 825 Tonnen (Quelle: World Gold Council). Da sich das Land von den Störungen erholt, sollte die Nachfrage in diesem Jahr wieder zulegen. Die Produktion erholt sich und das Bruttoinlandsprodukt überraschte im ersten Quartal positiv und die Einzelhandels- und Transportindikatoren zeigen ebenfalls eine positive Entwicklung, was alles darauf hindeutet, dass für dieses Jahr ein relativ kräftiges Wirtschaftswachstum zu erwarten ist. Fallende Prämien auf den lokalen Goldpreis (gegenüber dem in London gehandelten Preis) sind ein Hinweis darauf, dass die Verbrauchernachfrage nachgelassen hat, während der Goldpreis in Yuan derzeit fast ein Allzeithoch erreicht hat.

Obwohl die US-Wirtschaft im ersten Quartal gewachsen ist, steigt das Risiko einer Rezession in den USA weiter. Der Bloomberg-Rezessionsindikator für die USA liegt bei 65 %, für Großbritannien bei 65 %, Deutschland bei 60 % und die Eurozone bei 45 % innerhalb der nächsten zwölf Monate. Sollten die USA im Verlauf des Jahres in eine Rezession eintreten, wird die Fed wahrscheinlich die Zinsen senken, wodurch die US-Anleiherenditen fallen würden und sich der Dollar weiter abschwächt. Das könnte den Goldpreis auf deutlich über 2.000 \$/oz steigen lassen. Kurzfristig gehen Markterwartungen von einer Erhöhung der Federal Funds Target Rate um 25 Basispunkte am 3. Mai aus. Da dies zunächst erst mal den Dollar stärken könnte, würde das Gegenwind für Gold erzeugen.

Der Goldpreis fiel im Verlauf des Handels in der letzten Woche auf ein mehr als zweiwöchiges Tief und muss sich erst mal von dem starken Rückgang am 14. April erholen.

- 01 GOLD
- 02 **SILBER**
- 03 PLATIN
- 04 PALLADIUM
- 05 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 06 MARKTINDIKATOREN
- 07 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Silber



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	24,96	-1,16%	25,61	17.04.2023	24,65	19.04.2023
€/oz	22,76	-1,08%	23,28	17.04.2023	22,57	19.04.2023

Die weltweite Silbernachfrage stieg im vergangenen Jahr um 18 % und erreichte mit 38.630 t (1.242 Mio. Unzen) ein Rekordhoch (Quelle: The Silver Institute). Das Nachfragewachstum wurde von der Expansion der Solarindustrie angeführt, die zu einem höheren Bedarf an Silberpaste führten sowie von einer außergewöhnlich hohen Schmucknachfrage in Indien. Die Nachfrage nach Silberpasten stieg gegenüber dem Vorjahr um 28 % auf 4.354 t (140 Mio. Unzen), was darauf hindeutet, dass das Wachstum der PV-Installationen die Einspareffekte beim Silberverbrauch überkompensierte. Die Zunahme der Produktion von Solarzellen in China war für einen großen Teil der Expansion verantwortlich. Die Produktion von Zellen stieg sprunghaft an und die Exporte verzeichneten einen massiven Anstieg von 56 % auf 155 GW, fast die Hälfte aller Lieferungen gingen nach Europa. Die Produktion von PV-Modulen dürfte dieses

Jahr weiter ausgebaut werden und die Neuinstallationen einen neuen Rekord erreichen. Damit steigt die Nachfrage nach Silberpaste, die ebenso ein Rekordniveau von bis zu 4.977 t (160 Mio. Unzen) erreichen könnte (Quelle: The Silver Institute). Niedrigere Polysiliziumpreise und größere Produktionskapazitäten für Module sowie der Abschluss bisher verzögerter Produktionsprojekte unterstützen dies. China beabsichtigt Landausweis und Planungsprozesse zu rationalisieren, um die Installation von Solaranlagen im industriellen Maßstab zu beschleunigen, was dazu beitragen kann, die Silbernachfrage für PV-Anwendungen auf einem hohen Niveau zu halten.

Der Silberpreis gab letzte Woche leicht nach und fiel unter 25 \$/oz. Das Gold-Silber-Ratio stieg von 77,9 auf fast 80.

- 01 GOLD
- 02 SILBER
- 03 **PLATIN**
- 04 PALLADIUM
- 05 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 06 MARKTINDIKATOREN
- 07 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Platin

⁷⁸
Pt

	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	1.122	7,55%	1.135	21.04.2023	1.044	17.04.2023
€/oz	1.023	7,64%	1.033	21.04.2023	950	17.04.2023

Die Platinnachfrage für den Einsatz in schweren Nutzfahrzeugen könnte zurückgehen. Die nordamerikanische Nachfrage für Autokatalysatoren im Schwerlastbereich macht etwa 20 % des weltweiten Verbrauchs in diesem Segment aus und hat sich seit der Pandemie um 18 % auf über 120.000 Unzen (3,7 t) erholt. Die Einkaufsmanagerindizes (PMI) für das verarbeitende Gewerbe in den USA sind derzeit rückläufig (<50). Historisch gesehen fällt dies mit dem Tiefpunkt des Geschäftszyklus für den Verkauf von großen Lastkraftwagen der Klasse 8 zusammen. Die Verkäufe tendieren jedoch seit zwölf Monaten nach oben. Der Absatz von ca. 65.000 Einheiten im Q1 2023 ist 30 % höher als vor einem Jahr. Ein Teil des Anstiegs ist angebotsseitig bedingt, da die Hersteller durch die bessere Verfügbarkeit von Halbleiterchips profitiert haben. Volvo Trucks (16 % US-Schwerlastmarktanteil) hat seine Verkaufsprognose für 2023 angehoben und erwartet nun für dieses Jahr ein Wachstum von 3,25 % bei den Neuzulassungen. Eine Trendwende bei den PMIs im verarbeitenden Gewerbe dürfte zu einem Anstieg der LKW-Verkäufe gegenüber dem derzeitigen Niveau führen, obwohl hingegen das Risiko nach unten gerichtet ist, da sich die

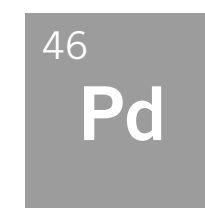
Hinweise auf eine bevorstehende Rezession häufen. Die Verbraucherausgaben gingen im März den zweiten Monat in Folge zurück. Die Standards für die Kreditvergabe wurden deutlich verschärft und letzte Woche fiel gleichzeitig der US Philadelphia Fed Manufacturing Index unerwartet auf den niedrigsten Stand (exklusive der Covid-Lockdowns) seit März 2009. Der robuste Verlauf der US-Wirtschaft ist noch nicht gebrochen. Sollte dies eintreten, könnten der Güterverkehr und die Nachfrage nach neuen LKWs fallen und damit auch die Platinnachfrage aus diesem Sektor, was dann auch den Platinpreis beeinflussen dürfte.

Platin erholte sich zusammen mit Palladium letzte Woche und erreichte ein mehr als dreimonatiges Hoch von 1.135 \$/oz. Der Platinmarkt wird in diesem Jahr wahrscheinlich ein kleines Defizit aufweisen. Die Metallverfügbarkeit für Endverbraucher sollte davon nicht beeinträchtigt werden da die oberirdischen Bestände von raffiniertem Metall mehr als ausreichend sind, um die Nachfrage zu bedienen.

- 01 GOLD
- 02 SILBER
- 03 PLATIN
- 04 **PALLADIUM**
- 05 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 06 MARKTINDIKATOREN
- 07 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Palladium



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	1.605	6,47%	1.648	18.04.2023	1.493	17.04.2023
€/oz	1.463	6,55%	1.502	18.04.2023	1.361	17.04.2023

Der ständig steigende Marktanteil von BEVs bedroht den Palladiumverbrauch. Die Neuwagenverkäufe in Europa verzeichneten im März ein Wachstum von 29 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum und brachten die Verkäufe im ersten Quartal 23 auf 2,7 Millionen Einheiten, ein Zuwachs von fast 18 % gegenüber dem ersten Quartal 22 (Quelle: ACEA). Obwohl die Autohersteller jetzt mit hohen Zinsen und der Gefahr eines wirtschaftlichen Rückgangs konfrontiert sind, ist ein starkes Wachstum zu verzeichnen, was aber an den niedrigen Vergleichszahlen des Vorjahrs liegt, die aufgrund zahlreicher Lieferkettenprobleme, schwach ausfielen. 2022 fiel die Palladiumnachfrage für Autokatalysatoren in Westeuropa um 2 % auf ca. 1,2 Mio. Unzen (37,3 t) zurück, da sich die Substitution von Palladium durch Platin weiter fortsetzte und der wachsende Marktanteil von BEVs einen weiteren Nachfragerückgang zur Folge hatte. ACEA prognostiziert für dieses Jahr einen Zuwachs der Neuwagenverkäufe in der EU von 6 % auf 9,8 Millionen Einheiten. Die Zuwächse bei der Anzahl der verkauften Einheiten werden nicht ausreichen, um die Palladiumnachfrage für Autokatalysatoren stabil zu halten, da der Marktanteil der BEVs seinen Aufwärtstrend in der Region fortsetzen wird, nachdem er im vergangenen Jahr bereits 12,1 % erreichte. Zusätzlich fallen die Preise von BEVs, was die Attraktivität für einkommensschwächere Kunden erhöht. Gleichzeitig drängen die Autohersteller stark darauf, den Absatz von Elektrofahrzeugen zu steigern.

Eine Anpassung des Inflationsbekämpfungsgesetzes (IRA) in den USA reduziert die Zahl der dafür berechtigten Elektroautos. Die Stimulierung der BEV-Verkäufe in den USA könnte kurzfristig durch die zunehmend strenger Beschaffungsanforderungen, die im April für kritische Mineral- und andere Batteriekomponenten als Teil des Inflation Reduction Act in Kraft treten, einen Dämpfer bekommen. Die Zahl der BEVs, bei denen Anspruch auf die volle Steuergutschrift in Höhe von 7.500 US-Dollar besteht, ist nach den jüngsten Anpassungen auf 10 Modelle geschrumpft.

Short-Covering hat zu einer Erholung des Palladiumpreises geführt. Die Netto-Short-Positionen der nicht-kommerziellen Anleger in Palladium sind mit etwas mehr als 700.000 Unzen so niedrig wie nie zuvor. Der Palladiumpreis schloss am Freitag gegenüber der Vorwoche um 6,5 % höher bei 1.605 \$/oz.

- 01 GOLD
- 02 SILBER
- 03 PLATIN
- 04 PALLADIUM
- 05 **RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM**
- 06 MARKTINDIKATOREN
- 07 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Rhodium, Ruthenium, Iridium



	RHODIUM	RUTHENIUM	IRIDIUM
Berichtswoche	\$8.950/oz	\$525/oz	\$5.150/oz
Vorwoche	\$8.450/oz	\$525/oz	\$5.150/oz

Japan dürfte seine Pläne von 2017 revidieren, um die Wasserstoffverwendung zu verdoppeln. Japan ist seit langem ein Vorreiter in der Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie, nachdem es 2017 als erstes Land eine nationale Wasserstoff-Roadmap entwickelt hat. Die Regierung plant, im Mai eine Aktualisierung dieser Roadmap vorzulegen. Die Aktualisierung sieht vor, dass 113 Milliarden US-Dollar an Finanzmitteln über 15 Jahre dafür zur Verfügung stehen und die Ziele für die Wasserstoffproduktion und die Entwicklung der inländischen Lieferkette angepasst werden. Aktualisierte Ziele und Finanzierung könnten dazu beitragen, den Sektor von Brennstoffzellen-Fahrzeugen, der seit der Markteinführung des ersten Verbraucherfahrzeugs im Jahr 2014 stagniert, zu beleben. Teile der Wasserstoffproduktionsziele dürften umweltfreundlicher sein und iridiumhaltige Elektrolyseure dafür eingesetzt werden. Derzeit werden nur geringe Iridiummengen in der Wasserstoffwirtschaft verwendet. Dieser Sektor dürfte aktuellen Prognosen zufolge in den kommenden zehn Jahren schnell wachsen, da immer mehr Länder Wasserstoff-Roadmaps verfolgen.

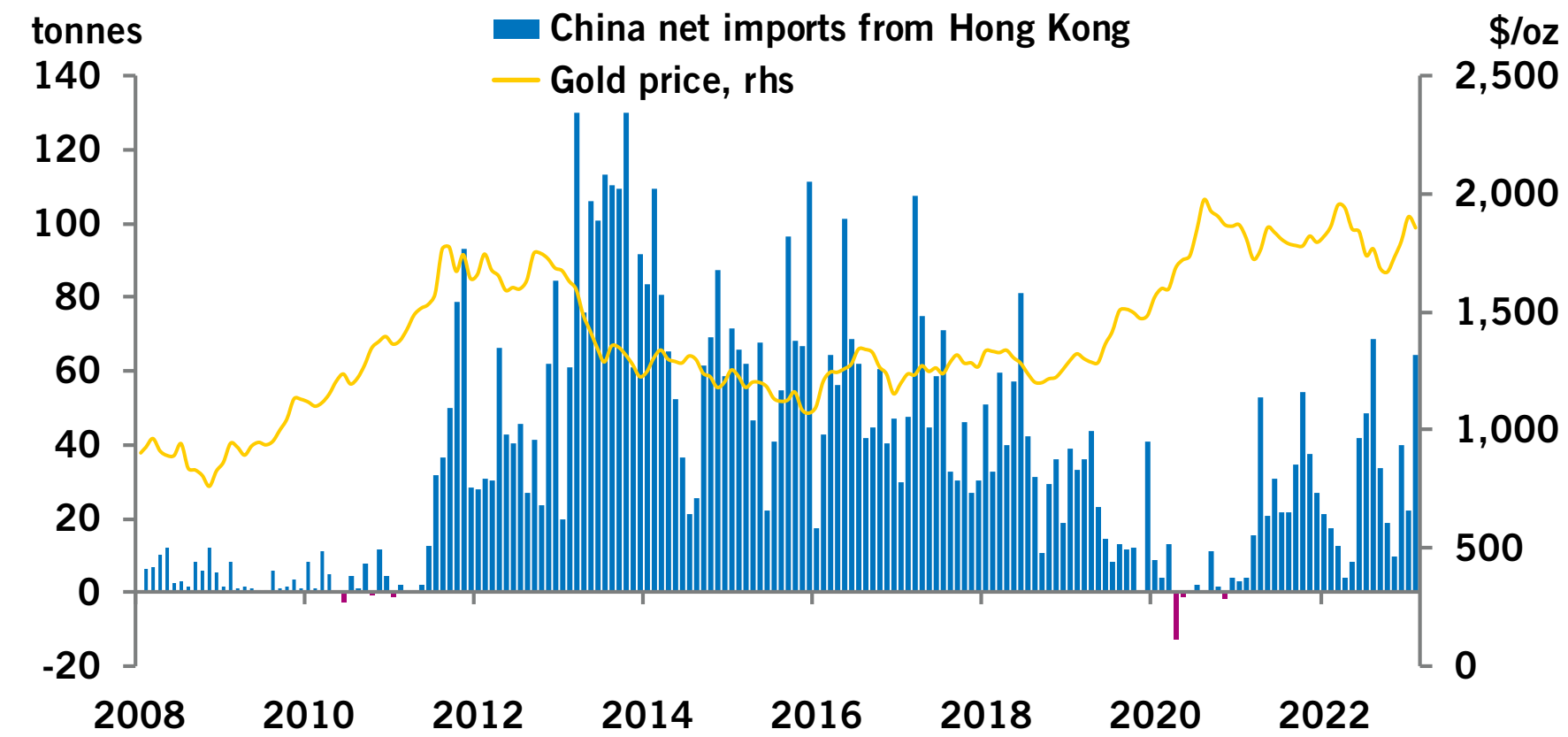
Rhodium könnte von Neuerungen der US-Emissionsnormen profitieren. Die neuen Standards der Environmental Protection Agency für flottenweite durchschnittliche Emissionen erfordern bis 2030 eine Reduzierung der NO_x-Emissionen um 60 %. Ein höherer Rhodiumgehalt in Autokatalysatoren kann die NO_x-Emissionen reduzieren. Der einfachere Weg für die Autohersteller könnte aber hingegen sein, die Einführungsrate für BEVs in den USA zu beschleunigen. Der Marktanteil von BEVs im Verhältnis zu den Neuverkäufen ist einer der niedrigsten der Automobilmärkte (7,2 % gegenüber 71 % in Norwegen im Jahr 2022) in entwickelten Volkswirtschaften, es besteht daher hohes Potenzial, einen großen Markt zu erschließen.

Erneut zeigte der Rhodiumpreis in der vergangenen Woche die einzige Bewegung unter den kleinen PGMs. Der Preis stieg leicht auf 8.950 \$/oz, während Ruthenium und Iridium unverändert blieben.

- 01 GOLD
- 02 SILBER
- 03 PLATIN
- 04 PALLADIUM
- 05 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIIDIUM
- 06 MARKTINDIKATOREN**
- 07 ÜBER HERAEUS

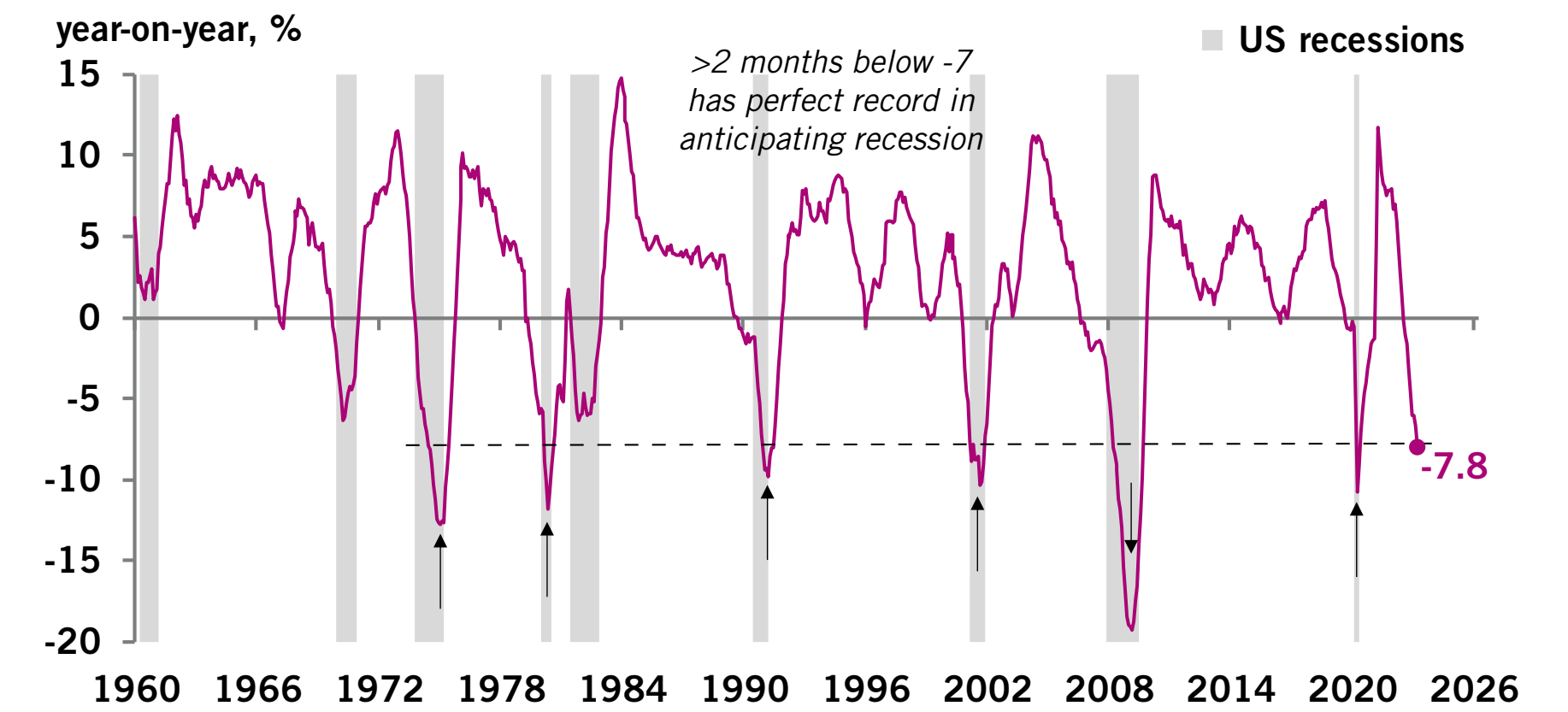
MARKTINDIKATOREN

China's gold imports from Hong Kong



Source: SFA (Oxford), Bloomberg

The Conference Board Leading Economic Index



Source: SFA (Oxford), Conference Board, NBER

YTD platinum price



Source: SFA (Oxford), Bloomberg

YTD palladium price



Source: SFA (Oxford), Bloomberg

- 01 GOLD
- 02 SILBER
- 03 PLATIN
- 04 PALLADIUM
- 05 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 06 MARKTINDIKATOREN
- 07 **ÜBER HERAEUS**

ÜBER HERAEUS

Informieren Sie sich über alle wichtigen Entwicklungen auf den Edelmetallmärkten in unserem wöchentlich erscheinenden Heraeus Edelmetall Bulletin. **Anmeldung unter: www.herae.us/trading-market-report.**

Heraeus Precious Metals

Europa, Mittlerer Osten, Afrika & andere Regionen

Telefon: +49 6181 35 2750
edelmetallhandel@heraeus.com

Südostasien

Telefon: +852 2773 1733
tradinghk@heraeus.com

USA

Telefon: +1 212 752 2180
tradingny@heraeus.com

China

Telefon: +86 21 3357 5670
tradingsh@heraeus.com



Die Heraeus Gruppe ist ein breit diversifiziertes und weltweit führendes Technologie- und Familienunternehmen mit Sitz in Hanau. Die Wurzeln des Unternehmens reichen zurück auf eine seit 1660 von der Familie betriebene Apotheke. Heraeus bündelt heute eine Vielzahl von Geschäften in den Feldern Umwelt, Elektronik, Gesundheit und industrielle Anwendungen. Kunden profitieren von innovativen Technologien und Lösungen, basierend auf einer breit aufgestellten Materialexpertise und Technologieführerschaft.

Heraeus Precious Metals ist weltweit führend in der Edelmetallindustrie. Das Unternehmen ist Teil der Heraeus Gruppe und deckt die gesamte Wertschöpfungskette ab, vom Handel über Edelmetallprodukte bis zum Recycling. Neben Gold und Silber verfügt das Unternehmen auch über umfassendes Know-how bei allen Platingruppenmetallen.

Die Heraeus Edelmetallprognose wurde erstellt in Zusammenarbeit mit:

SFA (Oxford) Ltd

United Kingdom
Telefon: +44 1865 784366
www.sfa-oxford.com
The Oxford Science Park,
Oxford, United Kingdom, OX4 4GA



consulting analysts in tomorrow's commodities and technologies

Disclaimer

Dieses Dokument ist ausschließlich für den Empfänger bestimmt. Hierbei wird davon ausgegangen, dass es sich bei dem Empfänger um einen professionellen Marktteilnehmer des Edelmetallmarktes handelt. Das Dokument richtet sich ausschließlich an Unternehmer und ist ausdrücklich nicht zur Verwendung durch Verbraucher bestimmt.

Die Inhalte dieses Dokuments berücksichtigen nicht die individuellen Anlageziele, die finanzielle Situation oder den besonderen Bedarf eines bestimmten Empfängers oder einer bestimmten Organisation. Dieses Dokument wird nicht im Rahmen einer Vertragsbeziehung zur Verfügung gestellt. Es ist weder ein Verkaufsangebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots oder zur Zeichnung einer Investition noch eine Beratung über die Vorzüge einer Anlage.

Diesem Dokument liegen Informationen aus Quellen zugrunde, die Heraeus und SFA (Oxford) Ltd („SFA“) für vertrauenswürdig erachten, die sie jedoch nicht selbstständig verifiziert haben. Darüber hinaus stellen die in diesem Dokument wiedergegebenen Analysen und Einschätzungen, einschließlich aller zukunftsgerichteter Aussagen, eine Beurteilung zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments dar und können ohne Vorankündigung geändert werden. Es gibt keine Gewähr, dass zukunftsgerichtete Aussagen eintreten werden. SFA und Heraeus übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Daten und Analysen.

Heraeus und SFA übernehmen keine Haftung für Schäden oder Verluste jedweder Art und jedweder Ursache, die durch die Verwendung oder das Vertrauen auf die in diesem Dokument enthaltenen Informationen entstehen. Soweit jedoch ein Haftungsanspruch nach deutschem Recht besteht, haften Heraeus und SFA unbegrenzt für vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzungen.

Soweit nicht ausdrücklich gesetzlich erlaubt, dürfen die Inhalte dieses Dokuments ohne schriftliche Genehmigung von Heraeus weder vervielfältigt noch an Dritte weitergegeben werden. Heraeus untersagt insbesondere die Verbreitung und Weitergabe dieses Dokuments über das Internet oder in anderer Weise an nicht-professionelle oder private Anleger. Heraeus und SFA übernehmen keinerlei Haftung für Handlungen Dritter, die im Vertrauen auf dieses Dokument vorgenommen werden.